

Demgemäß ist vom gedachten Zeitpunkte ab Herzogl. Kreisasse ausschließlich zur Empfangnahme von Geldern für die Herzogl. Steinbruchskasse berechtigt.
Dessau, 27. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Regierung
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Erhebung der Herrschaftl. Abgaben pro Ostern d. J. an Dienstgeldern und Quarten und der an die Herzogl. Landrentenbank-Direction zu Köthen zu zahlenden Rente für die Stadt Vernburg

vom 6. bis zum 15. April d. J.

während der Expeditionszeit im Locale der unterzeichneten Kasse stattfindet.
Vernburg, 30. März 1869.

Herzogl. Kreisasse.

Bekanntmachung. — Im verfloffenen Monat März e. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister C. Müller;

Semmel: Meister Köhler.

Für den laufenden Monat April haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.
Böhme	—	22	—	26	Natho	—	26	—	24
Dieke	—	22	—	26	Pauling	—	25	—	22
Hinzemann	—	22	—	26	C. Püschel	—	22	—	20
Jänike	—	26	—	24	R. Püschel	—	22	—	20
Jasper	—	24	—	28	Samuel	—	22	—	20
Köhler	—	22	—	26	Stemmler	—	28	—	26
Kostig	—	28	—	26	Stobick	—	13	—	13
Kränkel	—	22	—	26	Trostke	—	24	—	20
Krüger	—	20	—	24	Uhle	—	24	—	20
Linke	—	22	—	20	Ursin	—	26	—	22
Matthäsius	—	26	—	24	Zoder	—	22	—	20
J. Müller	—	26	—	23	C. Zschacke	1	—	—	25
C. Müller, Weintraubenstr.,	—	24	—	20	H. Zschacke	—	28	—	25

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Köthen, 1. April 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Wiesenverpachtung.

Freitag, den 9. April d. J., Nachmittags 3 Uhr soll im Lughause bei Coswig die diesjährige Grasnutzung am Flügeldeiche und auf den Hasenwerderwiesen außerhalb des Elbwalles im hiesigen Lugh unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Coswig, den 27. März 1869.

Herzogliches Steueramt.
Heinemann.

Brennholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen
Mittwoch, den 7. April d. J.,

52 Rlstr. kiefern Scheitholz 1. Sorte,
27 = dergl. 2. Sorte,
44 = dergl. Knippelholz 1. Sorte,
69 = dergl. 2. Sorte,
7 = dergl. 3. Sorte,
7 = dergl. 4. Sorte,
49 = dergl. Stammholz 1. Sorte,
50 = dergl. 2. Sorte,
107 = dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird von früh 9 Uhr an in der Schenke zu Sollnitz abgehalten.

Dessau, 30. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Verpachtung Herzoglich Anhaltischer Domainen.

Nachfolgende Herzogl. Anhalt. Domainen

1) die Herzogl. Domaine **Wulsen** mit dem Vorwerk **Bobbe** in der Nähe von Köthen an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn belegen (Haltestelle der Eisenbahn) mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden (einschließlich 6 Arbeiterwohnungen),

7 Mrg.	45 D.-R.	Hof- und Baustellen,
16 "	85 "	Gärten,
1767 "	14 "	Acker (meist Zuckerrübenboden),
78 "	71 "	Feldwiesen,
354 "	141 "	Bruchwiesen und Hutung,
7 "	9 "	Wälle und Sicherheitsstreifen,
23 "	150 "	Anger und Hutung,
3 "	78 "	Remisen,
23 "	62 "	Teiche,
41 "	65 "	Wegen und Gewässern,

2323 Mrg. — D.-R. in Summa.

mit den Feld-, Garten- und Baum-Inventarien und der Fischerei;

2) die Herzogl. Domainen **Lindau** und **Sorge**, welche einander angrenzend im Kreise Zerbst, an der Chaussee von Zerbst nach Loburg $\frac{1}{4}$ resp. 1 Meile von der Kreisstadt und Eisenbahn-Station Zerbst belegen sind mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und

a. bei Lindau:

4 Mrg.	117 D.-R.	Hof und Baustellen,
15 "	160 "	Gärten,
1065 "	24 "	Acker,
169 "	1 "	Wiesen,
67 "	113 "	Hutung,
29 "	88 "	Unland,

1351 Mrg. 143 D.-R. in Summa.

b. bei Sorge:

1 Mrg.	157 D.-R.	Hof und Baustellen,
2 "	135 "	Gärten,
671 "	9 "	Acker,
94 "	100 "	Wiesen,
16 "	114 "	Hutung,
7 "	105 "	Triften u. Raine,
— "	11 "	Holzjung,
9 "	15 "	Wege,
9 "	149 "	Gräben,
1 "	66 "	Teiche,

814 " 141 " in Summa.

2166 Mrg. 104 D.-R. Summa Summarum, mit Feld- und Baum-Inventarien;

3) die Herzogl. Domaine **Güsten** an der Eisenbahn von Bernburg nach Aschersleben und von Güsten nach Staßfurt belegen, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Hof u. Baustellen und mit

7 Mrg.	2 D.-R.	Gärten,
1632 "	94 "	Acker (meist guter Zuckerrübenboden),
2 "	45 "	Wiesen,
2 "	52 "	Hutungen,
4 "	103 "	Pflanzungen,
4 "	114 "	Unland,

1653 Mrg. 50 D.-R. in Summa,

und den Feld- und Baum-Inventarien;

4) die Herzogl. Domaine **Tornau** mit dem Vorwerke **Behrensdorf** an der Chaussee und an der Eisenbahn von Rosslau nach Zerbst (Haltestelle der Eisenbahn), $\frac{1}{4}$ Meile von Rosslau und 1 Meile von Dessau belegen mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Brennerei, Hof und Baustellen und mit

7 Mrg.	168 D.-R.	Gärten,
1303 "	45 "	Acker,
29 "	102 "	Elbwiesen,
160 "	132 "	Feldwiesen,
37 "	32 "	Hutungen,
4 "	163 "	Pflanzungen,
1 "	42 "	Unland,

1544 Mrg. 144 D.-R. in Summa,

der Herbstweide auf circa 840 Morgen Elbwiesen, den Feld- und Baum-Inventarien;

sollen auf 18 Jahre, von Johannis 1870 bis dahin 1888 öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden und zwar die Herzoglichen Domainen Lindau und Sorge (ad 2.) alternativ zuerst getrennt und sodann zusammen.

Es sind dazu in unserem Sitzungszimmer auf dem Herzogl. Schlosse hier selbst

- 1) für **Wulsen**, Montag, der 31. Mai 1869, früh von 10—12 Uhr,
- 2) für **Lindau** und **Sorge**, Dienstag, der 1. Juni 1869, früh von 9—12 Uhr,
- 3) für **Güsten**, Mittwoch, der 2. Juni 1869, früh von 10—12 Uhr,
- 4) für **Tornau**, Donnerstag, der 3. Juni 1869, früh von 10—12 Uhr,

als Termin anberaumt und werden Pachtlustige hierzu unter dem Bemerken eingeladen, daß Jeder, welcher sich an den Geboten zu betheiligen beabsichtigt:

- bei **Wulsen** 1000 Thlr.,
- bei **Lindau** 500 Thlr. und **Sorge** 500 Thlr.,
- bei **Güsten** 1000 Thlr. und
- bei **Tornau** 500 Thlr.

baar oder in guten auf den Inhaber lautenden Papieren als Caution zu hinterlegen und sich vor Beginn des Termines über seine Qualifikation und sein Vermögen, welches nicht unter:

- bei **Wulsen** 50,000 Thlr.,
- bei **Lindau** 15,000 Thlr., bei **Sorge** 9000 Thlr.,
- bei **Güsten** 40,000 Thlr.,
- bei **Tornau** 20,000 Thlr.,

betragen darf, vor unserem, das Pachtgeschäft leitenden Commissar genügend auszuweisen hat.

Die Pachtbedingungen können von jetzt ab während der Dienststunden in unserer Kanzlei eingesehen, oder von derselben gegen Entrichtung der Abschreibgebühren bezogen werden.

Ebenda liegen auch die Domainenkarten, die

Vermessungs- und Bonitirungs-Register und die Inventarien-Verzeichnisse zur Einsicht bereit.

Dessau, 28. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 340. des Handelsregisters ist heute

Firma: **Th. Wittig** in Köthen,

Inhaber: Kaufmann **Theodor Wittig**
dieselbst

eingetragen worden.

Köthen, 1. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des Posamentierers **Ernst Luther** hier selbst am heutigen Tage der Concurse eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche an den Gemeinschuldner oder die Concursemasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch geladen in dem auf

Dienstag, den 8. Juni d. J.,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden rechtsausschließenden Termine Vormittags 10 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **West**, entweder in Person oder durch einen Anhaltischen Rechtsanwalt zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, zu bescheinigen und mit dem bestellten Contradictor über deren Wahrheit, unter sich aber über deren Priorität und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächstige weitere rechtliche Entscheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen werden durch einen

Dienstag, den 15. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zu derselben gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Die Schuldner des *z.* **Ernst Luther** werden angewiesen, bei Vermeidung nochmaliger Leistung nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masse-Curator, Herrn Rechtsanwalt **Frenckel** hier, das von ihnen Geschuldete zu leisten oder zu zahlen.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte **Dr. Seiffert, Gast, Franke, Siegfried** und **Jacobi** zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 10. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Die zur Kaufmann **Hugo Schmidt'schen** Concursemasse gehörigen, an der Leipziger Straße hier selbst belegenen 3 Morgen 15 *Q.*-*R.* **Acker**, mit dem darauf erbauten **Speicher**, jedoch mit Ausnahme von 29 *Q.*-*R.* und der darauf erbauteten **Töpferei**, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 2960 Thlr. abgeschätzt, sollen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schwende**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 9. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Lüdicke.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zur Conditor **Schönfeld'schen** Concursemasse gehörige, in der Weintraubenstraße allhier belegene **Wohnhaus** mit Hof, Gehöft und Garten, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 5000 Thlr. abgeschätzt, soll meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schwende**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigentums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 4. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Korbmachermeister Ernst Barthier hier gehörige, in der Neustadt sub Nr. 240. des Grundbuchs an der s. g. Nieder'schen, Straße hier selbst belegene Wohnhaus mit den dazu gehörigen Nebengebäuden, bestehend in einem Schuppen, Schweinestall und Appartement, ferner dem dazu gehörigen Hof- und Gartenraum und zwar in einer Breite von 12 Fuß in der Richtung von Westen nach Osten und in gleicher Breite in der Richtung von Süden nach Norden, bis hinten an das Feld fortlaufend, zu welchem eine Hauskabel nicht gelegt ist und mit folgenden darauf haftenden Abgaben, 6 Sgr. Steuer, 1 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte, 3½ Pf. Amtserbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchsuhn, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, welches auf 1155 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 31. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachm. an hiesiger Kreisgerichts-Stelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigentums- oder Miteigentums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 23. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll das dem Häusler Gottlieb Regeler in Hundelust gehörige Wohnhaus mit sämmtlichem Zubehör, worauf an Staatsabgaben eine jährliche Rente von 4 Thlr. 15 Sgr. vom 1. October 1867 ab haftet, und welches zu 618 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 4. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichts-Stelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigentums- oder Miteigentums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Coswig, 3. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Ackerbürger Ernst Hartung jun. hier selbst gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das neben Kleine in hiesiger Mittelstraße belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, abgeschätzt zu 1897 Thlr.;
- 2) das Planstück Nr. 285 a. I. u. III. der Karte von 6 Morgen 80 Q.-R. Acker, Wiese und Anger, abgeschätzt zu 970 Thlr.;
- 3) das Planstück Nr. 285 b. I. u. II. der Karte von 10 Morgen 111 Q.-R. Acker und Anger, abgeschätzt zu 1600 Thlr.;
- 4) das Planstück Nr. 571. der Karte von 11 Morgen 87 Q.-R. Acker am Schloer Wege, abgeschätzt zu 1150 Thlr.;
- 5) ein Garten im Anschlusse des Planstücks Nr. 285 a. III. und b. II. der Karte von 7 Morg. 12 Q.-R., abgeschätzt zu 1225 Thlr.;
- 6) ein Garten nebst Gartenhaus in Größe von 3 Morgen 3 Q.-R. am Schützenplatze, abgeschätzt zu 600 Thlr., meistbietend verkauft werden.

tsverkauf.
Schmidt'schen
Leipziger Straße
15 Q.-R. Acker,
jedoch mit
der darauf er-
Taxatoren unter
und Kosten auf
meistbietend ver-
Kauflustige werden
auf
I.
welcher bis Nach-
sterns nach 3 Uhr
Kreisgerichts-Stelle
Kreisgerichts-
Gebote und Ueber-
Zuschlags an den
gewärtigen, wenn
Taxe erreicht.
nigen, welche ver-
annte Eigentums-
e an dem zu ver-
stillschweigende
drechte daran zu
aufgefordert, solche
Ansprüche spätestens
4 Wochen vor dem
hand und Siegel
Kreisgericht.
verkauf.
d'schen Concur-
benstraße allhier
schäft und Garten
üchachtung der
Thlr. abgeschätzt.
Kauflustige werden
auf
I.
welcher bis Nach-
sterns nach 3 Uhr
Kreisgerichts-Stelle vor
Kreisgerichts-Rath
Gebote und Ueber-
Zuschlags an den
gewärtigen, wenn
Taxe erreicht.
nigen, welche dem
Eigentums-



Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Montag, den 3. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 24. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fofke.

Termins = Aufhebung.

Der auf den 7. d. Mts. angesetzte Termin zum Verkaufe des den Schneidermeister Mühlenhausen'schen Kindern 1. Ehe gehörigen, in der Leipziger Straße hier selbst belegenen Hausgrundstücks wird hierdurch aufgehoben.

Röthen, 2. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Kretschmar.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber ist ein Haus mit zwei Stuben und mit allen Räumlichkeiten in bester Lage zu verkaufen. Zu erfragen
Steinstraße Nr. 48.

Herrschaftliche und kleinere Häuser und ein Haus an der Mulde mit Bleichgarten sind sofort zu verkaufen durch
E. Pinzner, Breite Straße Nr. 44.

Mein in der Langen Gasse Nr. 50 zu Coswig belegenes Wohnhaus nebst Lugkabel beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und wollen Kauflustige mit mir in Unterhandlung treten.
Fr. Hübenner

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 4. ist zum 1. Juli die größere Hälfte der Unter-Stage zu vermieten.

Bekanntmachung.

Im Hofe der Herzogl. Töchterschule sollen
Mittwoch, den 7. April, Nachm. 2 Uhr,
eine Partie alter Mauersteine; und ferner
Sonnabend, den 10. April, Nachm. 2 Uhr,
altes Bauholz und Bretter gegen sofortige
Zahlung in einzelnen Posten versteigert werden.
Dessau, 5. April 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
A. Bürkner.

Bekanntmachung.

Der Kuhstall und der Schafstall auf der ehemaligen Herzogl. Domaine Rosdorf bei Jessnitz sollen zum Abbruch auf das Meistgebot verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 8. April d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird nur bemerkt, daß die Umfassungswände der Gebäude vom Verkaufe ausgeschlossen sind.

Der Bestbietende hat den vierten Theil seines Gebotes als Caution baar anzuzahlen.

Dessau, 30. März 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
G. Richter.

Im Hause Stiftsstraße Nr. 2. ist von jetzt ab eine kleine Wohnung im Hinterhause zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Eine Stube nebst Kammer, Küche und Zubehör ist an ruhige Miether zum 1. Juli zu vermieten
Stiftsstraße Nr. 3.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten
Lange Gasse Nr. 10.

Zwei Herren finden Wohnung
Mittelstraße Nr. 15.

Zwei Stuben im Hintergebäude sind zu vermieten
Flößergasse Nr. 27.

Eine kleine freundliche Wohnung nebst allem Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten.
Flößergasse Nr. 41.

Die geräumige obere Wohnung im Hause Muldstraße Nr. 20. ist im Ganzen, auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

In unserem Hause auf dem großen Markte in der Mitteletage ist eine Stube vornheraus und eine hintenhin aus nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten kann auch schon zum 1. Juli bezogen werden. **Geschwister Erhns.**

Franzstraße Nr. 40. ist die Mittel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, einigen Schlafkammern, mit allem geräumigen Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 45. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und sonstigem Zubehör zu vermieten und kann auf Verlangen auch gleich bezogen werden. Zu erfragen bei **G. Wehnert.**

Grüne Gasse Nr. 1. ist eine kleine obere Wohnung zu vermieten, welche auf Verlangen sogleich bezogen werden kann.

Leipziger Straße Nr. 20. ist von jetzt ab eine Wohnung nebst Zubehör zu vermieten.

Eine Stube mit Zubehör im Hintergebäude ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Leipziger Straße Nr. 38b.

Mauer Nr. 10. ist eine Stube zu vermieten.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten vor dem Ascanischen Thore Nr. 15.

Eine Wohnung in der Beletage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Küche, Keller, nebst Zubehör, ist zu vermieten und am 1. October zu beziehen vor dem Ascan. Thore Nr. 17.

Eine freundliche Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen

Haidestraße Nr. 12.

Eine Wohnung ist zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 12.

Verkaufs-Anzeigen.

Gefromes

empfiehlt täglich die Conditorei von
Friedrich Pohl.

Chocoladen eigener Fabrik, nur ganz reine Waare, von 12½ Sgr. das Pfund, prima Cacao in 1/10 Pfund- u. 1/4 Pfund-Tafeln, à Pfund 15 Sgr., Cacao- und Chocoladen-Pulver empfiehlt die Conditorei von **Friedrich Pohl.**

Schulbücher, dauerhaft gebunden, **Schreib- und Zeichenbücher**, festes starkes Papier, **Schreib- und Zeichenmaterialien** empfiehlt zu billigsten Preisen

A. Fenzich, Buchbinder,
Salzgasse.

G. Grossmann,

Breite Straße Nr. 16. in Dessau, bietet die größte Auswahl gut gearbeiteter **Damenstiefeln** in Serge mit Gummieinsatz und zum **Schnüren**, so wie **Lederschuhe**, **Blindschuhe** und **Kinderstiefeln** zu den billigsten Preisen.



Bröner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Das Hospital „Philanthropie“ zu Bukarest hat sich durch Einführung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres aus der Brauerei Neue Wilhelmstraße 1 den vielen Heilanstalten, in denen dasselbe mit großem Erfolge als Heilnahrungsmittel angewendet wird, angeschlossen, und bereits durch **Dr. Thiermann** dem Johann Hoff'schen Central-Depot in Wien bedeutende Aufträge übermittelt. Auch **Se. Durchlaucht der Fürst Carl** kennt die wunderbare Heilkraft der Hoff'schen Malz-Fabrikate, zu deren Geruch die geschwächten Kranken vertrauensvoll greifen; ebenso dessen erlauchter Vater, **Se. Königl. Hoheit, der Fürst Carl Anton zu Hohenzollern-Sigmaringen**, der den Fabrikanten zu seinen Hoflieferanten ernannt und außerdem durch Ertheilung der großen goldenen Verdienst-Medaille ausgezeichnet hat.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager.
H. C. Schach.

Echten reinen Nordhäuser Kornbranntwein, echten Berliner Getreidekummel (Silka) in Originalflaschen billigt bei **Fr. Schultze.**

Wohlschmeckende saure Gurken, in Dystosen und einzeln, so wie dickes süßes Pflaumenmüß offerirt

C. R. Voigt, Mulbstraße.

Salat und Radieschen sind täglich frisch zu haben bei **C. Ulrich**, Teichgasse Nr. 5.



Papier zu Damenhüten

geschnitten, empfiehlt in größter Auswahl

K. Frühsorge, Zerbster Straße.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr.

$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 1. 20 Sgr.

$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf
à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.

$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf
à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**, Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

Herm. Deutschbein, Schulstrasse No. 6. u. 7.

Den geehrten Damen

hiermit die ergebene Anzeige, daß ich eine neue Sendung **Böhmischer Federn** bester und geringerer Sorte erhalten habe und empfehle dieselben, da ich sie direct bezogen, als sehr preiswerth.

Frau Henriette Heine,
Gasthof zum weißen Schwan.

Beste schwarze **Schokhaare**, so wie ordinaire **Rokhaare** zum Polstern empfiehlt einem geehrten Publikum ergebenst

H. Schneider, Leipziger Straße Nr. 21.

Weisse **Samenkartoffeln** sind zu verkaufen
Böhmische Gasse Nr. 14.

Auch ist daselbst eine Stube hinten hinaus zu vermieten.

Sackspäne sind zu verkaufen
vor dem **Ascan. Thore** Nr. 20.

Taubendünger ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 65.

Gülich'sche frühe und späte Chili-Samen-Kartoffeln

sind in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Säcken, à Sack 150 Pfund Netto 12 Thlr. Pr. fr. Flensburg zu bekommen.
Ragstedt b. Flensburg.
E. L. Gülich.

Eine **Gartenlaube** wird zu kaufen gesucht
vor dem **Ascan. Thore** Nr. 7.

Zwei leichte einspännige und ein sehr gut erhaltener zweispänniger alter **Leiterwagen** sind preiswerth zu verkaufen bei

Friedr. Herrmann in **Jesnitz**.

Einen **Krimmer** neuer Construction verkauft
billigst **Friedr. Herrmann** in **Jesnitz**.

Hammel-Verkauf in Radegast.

Mittwoch, den 14. April, Nachmittags 1 Uhr, sollen im **Lüdicke'schen Gasthofe** in **Radegast** 60 Stück fette **Hammel**, jedesmal fünf Stück, öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. A. Ferdinand Hinische
in **Radegast**.

In **Jonitz** Nr. 22. ist eine Partie extra guter **Alcejamen** zu verkaufen.

Alcejamen, die **Meße** 25 Sgr., ist zu haben
in **Rosefeld** Nr. 19.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen in
Alten Nr. 2.

Vermischte Anzeigen.

**Emma Strohm,
Wilhelm Mehne,**
Verlobte.

Wörlitz, 4. April 1869.

Allen Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater,
der Fischer Ephraim Rüdert, heute morgen
15 Uhr nach langem Krankenlager sanft ent-
schlafen ist. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Dessau, 5. April 1869.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 7. April,
früh 8 Uhr statt.

3000 Thlr., 2000 Thlr. und 600 Thlr.
sind den 1. Juli und 2000 Thlr. sofort auf
Ackersicherheit zu verleihen, 1500 Thlr. werden
auf sichere Hypothek zu leihen gesucht durch
E. Linzner.

1500 Thlr. bis 1800 Thlr. sind auf pupill.
Sicherheit zu verleihen. Näheres durch die
Expedition d. Bl.

4—500 Thlr. werden auf sichere Hypothek
sofort zu leihen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Französ. Unterricht, mit besonderer Berücksichtigung
guter Aussprache, für jüngere Knaben
und Mädchen. Meldungen werden angenommen
bei Herrn W. Lippold, Steinstraße Nr. 28.

Zur Theilnahme an dem ersten Elementar-
Unterricht werden noch einige Knaben
gesucht. Näheres hierüber zu erfahren bei
Gustav Hinsche.

Kapital = Gesuch.

Ein Kapital von 1500 Thalern wird gegen
dreifache Sicherheit gesucht durch den Agenten
Ferdinand Hinsche in Madegast.

Ich suche einen tüchtigen Barbiergehilfen.
Zerbst. Ditto Forger, Chirurg.

Ein ordentlicher junger Mensch, welcher Lust
hat, Kupferschmied zu werden, findet ein
Unterkommen bei

F. Rother, Kupferschmiedemeister,
Dessau. Zerbster Straße Nr. 9.

Ein ordentlicher fleißiger Bursche kann in die
Lehre treten bei G. Mehnert, Tapezierer.

Gesucht wird unter guten Bedingungen ein
junger Mensch, welcher Lust hat, Bäcker zu
werden. Selbiger kann sich melden in Neu-
schönefeld, direct bei Leipzig, Sophienstraße
Nr. 37., beim Bäckermeister Salzmann.

Ein ordentliches Mädchen für die Küche
wird zum sofortigen Antritt gesucht von
Frau Henr. Heine, Gasthof zum weißen Schwan.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Junger,
welche das Reinigen der Wäsche versteht, schnei-
dern und plätten kann, wird zum 1. Juli ge-
sucht Fürstenstraße Nr. 7., 1. Etage.

Rutscher, Köchinnen und gewandte Haus-
mädchen mit guten Zeugnissen können sofort
und zum 1. Juli gute Stellen erhalten; ein
älterer Gärtner, Kellner und Hausknechte
suchen. Stellen durch
E. Linzner,
Breite Straße Nr. 44.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum
1. Mai gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine Frauensperson gesetzten Alters wird in
eine kleine Hauswirthschaft zum 1. Mai womög-
lich vom Lande gesucht. Zu erfragen
Haidestraße Nr. 8.

Zur Anfertigung von Schablonen und zum
Schreiben von Schildern in jeder Schriftart
auf Blech, Holz, Wachsleinwand, Glas und an
Gebäude empfiehlt sich
E. J. Conrad, Hospitalstraße Nr. 8.

Zur Anfertigung neuer Blumpen, resp. neuer
Brunnen, sowie zu sämtlichen Reparaturen
an Plumpe n empfiehlt sich bei solider Berech-
nung der Arbeitslöhne und sämtlich dazu ge-
hörender Materialien
Fr. Reiche, Böhmische Gasse Nr. 27.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden Dessaus und der
Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich vom
1. April ab nicht mehr Zerbster Straße Nr.
28. im goldenen Löwen, sondern am Großen
Markt, Zerbster Straße Nr. 40., dicht
neben dem goldenen Ring wohne, und bitte, mir
das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu
bewahren. Achtungsvoll

Carl Haußwald, Hofmesserschmied
und chirurgischer Instrumentenmacher.

Meine Wohnung

ist von jetzt an Breite Straße Nr. 16., bei
Herrn Hartmann. Achtungsvoll
Großmann, Schuhmachermeister.

Bad Alexisbad.

Anfang der Saison am 15. Mai.

Dr. Schauer.

Neue Salzbrunn-Quellein
Salzbrunn i. Schl.

Die Füllung dieses neu entdeckten, im Laboratorium der Königl. Universität zu Breslau analysirten und von ärztlichen Capacitäten besonders empfohlenen natürlichen Brunnens hat begonnen.

Bestellungen auf jede beliebige Anzahl Flaschen dieses heilkräftigen Mineralwassers nimmt einzig und allein entgegen

der Besitzer der neuen Salzbrunn-Quelle
H. Demuth in Salzbrunn i. Schl.

Anhaltischer Kunstverein

Zur Vertheilung unter die Mitglieder des Kunstvereins sind für das Jahr 1869 über 20 Kunstblätter ausgewählt worden; diese Kupferstiche werden von Freitag, den 9. April, bis Donnerstag, den 15. April, täglich von 10½ bis 2 Uhr im Saale der Bürgerschule (Ecke der Cavalier- und Mittelstrasse) zur Ansicht ausliegen.

Die Herren Actionaire werden nun dringend ersucht, in diesen Tagen diese kleine Ausstellung zu besuchen und in einer ausliegenden Liste ihren Namen nebst der für je eine Actie gewählten Bildnummer einzutragen. Nach Schluss der Ausstellung werden die Kunstblätter den Mitgliedern durch den Boten überbracht und von denselben zugleich die Jahresbeiträge eingezogen werden.

Dessau, 6. April 1869.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.

v. Rode. Böttger.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich von jetzt ab nicht mehr Steinstraße Nr. 27., sondern Zerbster Straße Nr. 40., im Hause des Herrn Schür, dicht neben dem goldenen Ring wohne.

L. Jänisch, Tischlermeister.

Zum Plätten, sowohl in wie außer dem Hause, empfiehlt sich die Unterzeichnete. Auch wird von derselben Wäsche aller Art gewaschen und fertig.

Agnes Sachse,
Böhmische Gasse Nr. 23.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß meine Wohnung sich jetzt Kreuzgasse Nr. 2. befindet.

Bertha Brandt, geb. Haupt,
Schneiderin.

Auf dem Wege von der Franzstraße durch die neue Reihe bis nach dem Gottesacker ist Sonnabend Nachmittag eine pensé Hutschleife verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Franzstraße Nr. 8., eine Treppe hoch, gegen eine entsprechende Belohnung oder den herzlichsten Dank abzugeben.

Verloren.

Vergangenen Sonntag wurde in der Wallstraße eine silberne Brosche (mit eingravirtem Pferdekopf) und ein Perlmutter-Fingerhut verloren. Der Finder des einen oder beider Gegenstände wird gegen Belohnung oder Dank um Rückgabe gebeten in der

Expedition d. Bl.

Ein Shawltuch ist von der Muldbrücke bis nach der Fürstenstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben Mauer Nr. 24.

Aufforderung.

Die Mitglieder der im Jahre 1779 gegründeten Schuhmacher-Sterbekasse hieselbst haben beschlossen, auch andere Personen, außer Innungs-Mitgliedern, in dieselbe aufzunehmen.

Nähere Mittheilung hierüber wird darauf Reflectirenden jederzeit ertheilt von

L. Berg,
Leipziger Straße Nr. 44.

Bekanntmachung.

Zu dem am 8. April e. in Zerbst stattfindenden Markt wird ein Extrazug Nachmittags 5 Uhr 30 Min. von Zerbst abgelassen, der um 7 Uhr 45 Min. in Leipzig eintrifft und mit welchem Personen und Vieh zu den tarifmäßigen Sätzen befördert werden.

Berlin, 18. März 1869.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Im Local-Verkehr unserer sämmtlichen Bahnstrecken, so wie im directen Verkehr zwischen unseren Stationen und denen der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn, kommt vom 1. d. Mts. ab für die Beförderung von

Personen und Gepäck

ein neues Reglement zur Anwendung.

Dasselbe kann bei allen unseren Stations-Vorstehern, so wie Billet-, resp. Gepäck-Expeditionen eingesehen, auch von den Billet-Expeditionen für 1 Sgr. pro Exemplar bezogen werden.

Magdeburg, 1. April 1869.

Das Directorium.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet

Mittwoch, den 7. April e.,

Abends 7 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung:

Ueber Kalidüngung. Vertheilung von Sämereien. Ausstellung der aus Thüringen bezogenen Muster-Nistkästen.

Deutscher Turnverein.



Die mehrfach angeregte Turnfahrt findet nächsten Sonntag, den 11. d. Mts., statt, und ersuchen wir die geehrten Mitglieder, zur nähern Besprechung darüber

Mittwoch, den 7. April, Abends 8 Uhr, recht zahlreich in der Turnhalle zu erscheinen.
Der Vorstand.

Hiermit erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem von mir in Pacht habenden Siegfried'schen Garten, der Wollengarnspinnerei gegenüber, eine Bierstube eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Dessau, 3. April 1869.

Andreas Fricke.

Literarische Anzeigen.

Gegen Rheumatismus,

dieses allverbreitete Uebel, dessen eigentliches Wesen bis jetzt so häufig verkannt wird, weßhalb auch alle bisher dagegen angewandten Mittel gar keinen oder höchstens nur einen vorübergehenden Erfolg haben konnten, giebt allen an diesem Uebel Leidenden die sicherste und schleunigste Hülfe an die Hand die in klarer und überzeugender Weise geschriebene Schrift:

Rheumatismus und Lähmungen. Deren wahre Natur, Ursachen und gründliche Heilung, mittelst einer neuen vollständig naturgemäßen und unfehlbaren Methode. Leidenden jeden Grades, Geschlechtes und Alters empfohlen von Dr. Guipold Reiner. 4. Aufl. Preis brosch. 6 Sgr.

Vorräthig in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats in Dessau.

„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“

Eine Abhandlung über die Krankheiten und Zerrüttungen des Zeugungs- und Nervensystems. Mit 27 pathologisch-anat. Illustrat. In 71 Auflage in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienen und dort, sowie in den hiesigen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

Dieses Buch wurde selbst von Regierungen als das beste auf diesem Gebiete bezeichnet.

r. Schauer.

tät zu B...

natürl...

(Wassers nimm

elle

Schl.

n

hr 1869 über 20

den 9. April, bis

Bürgerschule

kleine Ausstel-

für je eine Actie

Kunstblätter den

träge eingezo-

astvereins.

zstraße durch die

esacker ist Sonn-

ntlichste verloren

wird gebeten, die-

eine Treppe hoch

ohnung oder den

n.

in der Wallstraße

radivitem Pferde-

erhut verloren.

ber Gegenstände

nt um Rückgabe

tion d. Bl.

Sämmtliche in hiesigen Lehranstalten, Gymnasium, Franzschule,

Lexica und sonstige Lehrbücher sind stets vor-

von

Emil Barth,
Ecke der Franz- und Hospitalstraße.


bunzquggpuzg

arshufaburc ncmthhuhzuz nazuw gun xuphnaquous gun

höherer wie mittlerer Schöler-

richtig in der

Atlanten,
Schulbücher,



Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

thümer Anhalt und Braunschweig empfehlen wir dieselbe hiermit als geeignetes Publikationsmittel für Anzeigen aller Art.


Quedlinburg, 24. März 1869.

Die Expedition der Harz-Zeitung.

Zur Annahme von Inseraten empfehlen:

RUDOLF MOSSE

officieller Agent sämmtlicher Zeitungen.
(St. Gallen). Berlin. (München).

 **Harz.**

Vom 1. April an erscheint täglich (außer Montags) in Quedlinburg die

„Harz-Zeitung.“

(Redacteur Julius Wolff in Quedlinburg).

Dieselbe bringt stets die neuesten politischen Nachrichten, telegraphische Depeschen, Parlaments-Verhandlungen, politische und Provinzial-Correspondenzen, landwirthschaftliche, Handels- und Börsen-Nachrichten und ein belletristisches und literarisches Feuilleton.

Alle Post-Anstalten nehmen Bestellungen an für den vierteljährlichen Abonnementspreis von 22½ Sgr. Insertionsgebühren die Petitzeile 1 Sgr., event. mit entsprechendem Rabatt.

Bei ihrer Verbreitung über den ganzen Harz, die angrenzenden Kreise und die Herzog-

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Geh. Reg.-Rath v. Werder nebst Sohn a. Ballenstedt. Geh. Justizrath Dr. v. Gerber a. Leipzig. Prof. Ditting a. Halle. Offizier v. Beulwitz a. Halberstadt. Rechtsanw. Pietscher u. Jrl. Pietscher aus Bernburg. Versch.-Insp. Junk a. Frankfurt. Kaufk. a. Wachenheim, Frist a. Mainz, Schneemann und Berner a. Leipzig, Kubino u. Franken a. Nachen, Kühne a. Hamburg und Barj. elig a. Bleicherode.

Goldener Hirsch. Commissionair Kutnowsky u. Frau Gesh a. Bromberg. Frau Königsberg a. Berlin. Landwirth Reinecke a. Köthen. Baumeister Hummel a. Ballenstedt. Mad. Jäger nebst Familie a. Annaberg. Fabrik. Stephan a. Braunschweig. Gutshof. Tragemann a. Weimar. Kaufl. Kömer a. Berlin, Roscher, Andreas und Jügner a. Leipzig, Alexander a. Verona und Koch aus Bielefeld.

Goldener Ring. Student. v. Kiersfeld a. München und v. Dürnberg a. Stettin. Rentier Casse nebst Gemahlin a. Graudenz. Fabrik. Bäst a. Heringsdorf. Bau-Insp. Schumann a. Naumburg. Bankier Wiegand und Kaufl. Grobe und Kunsmann a. Berlin, Fischer a. Hamburg und Schieberlein a. Potsdam.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckeri, Lange Gasse Nr. 3.